

Ein Inselsammler besonderer Art

Fremde im Dorf ...

Hans-Georg Braunhausen hatte 30 Jahre lang einen eher trockenen Job als Umweltplaner bei der Wiesbadener Stadtverwaltung. Im Urlaub ging er gern mit Freunden segeln. 1987 verschlug es ihn so ins Ionische Meer. Zuvor war er nur einmal in Griechenland gewesen, mit seiner Mutter 1980 auf Kreta.

Mit dem Törn auf einer gecharterten Yacht ab Korfu hatte er dann eine neue Leidenschaft für sich entdeckt. Von

▼ September 2012 zwischen Alonissos und Kyra Panagia



nun an sammelte er griechische Inseln. Zwar kam er auch mal zum Sprach- oder Bildungsurlaub nach Hellas, doch schwerpunktmäßig zum Segeln. Inzwischen umfasst die Liste der von ihm betretenen Eilande 218 Namen.

Faible für unbewohnte Inselchen

Wie das, wo Griechenland doch nur knapp 90 ganzjährig bewohnte Inseln zählt? Hans-Georg hat auch die unbewohnten mitgezählt, ganz gleich, wie winzig sie sind. Akribisch hat er sie in seiner Liste samt Größe und Besuchsdatum erfasst. Dabei hat er insbesondere für die unbewohnten Inselchen

ein besonderes Faible entwickelt: Er schwimmt am liebsten von seiner Charteryacht oder von einer größeren Insel aus hin und geht dann ausgiebig dort spazieren. Drei Kilometer für den Hin- und Rückweg im Wasser sind sein Limit. Unterwegs ist er ohne Begleitperson oder gar -boot. Meist trägt der DRLG-Rettungsschwimmer im Wasser einen Neoprenanzug, manchmal nimmt er für seine Inselerkundungen trockene Kleidung in einem Plastiksack mit. Zu seiner Standardausrüstung gehören außerdem immer eine Taucherbrille mit geschliffenen Gläsern sowie Schwimmflossen und meist auch ein Schnorchel. Angst vor Haiangriffen kennt er nicht – nur vor der Südküste Kreta hat er einmal vorsichtshalber ein Tauchermesser dabei gehabt: „Um mich gegen einen eventuellen Haiangriff wehren zu können.“ Angst hat er da schon eher vor schnellen Motorbooten, achtlosen Seglern und Ausflugsdampfern. Deshalb wagt er sich in solchen Revieren lieber nur mit einer Boje ins Wasser.

Lieber schwimmen statt laufen

Im vorigen Jahr war Hans-Georg zweimal im Griechenland: auf Korfu und den nördlichen Ionischen Inseln und auf den Kleinen Kykladen. Da hatte er zum ersten Mal kein Rückflugticket in der Tasche, um flexibel zu sein. Geblieben ist er dennoch nicht: Er möchte nicht dauerhaft in Ellada wohnen, „weil man dort als Ausländer mit nur mäßigen Sprachkenntnissen ja doch ein Fremder bleibt“. Außerdem hat er keine ausgesprochene Lieblingsinsel, wo er unbedingt wohnen möchte. Nur die nördliche Sporade Kyra Panagia bei Alonissos scheint es ihm besonders angetan zu haben: Da hat er an Bord einer Segelyacht seine letzten vier runden Geburtstage gefeiert: den 40., den 50., den 60. und den 70. – der Inselchwimmer ist jetzt immerhin schon 71 Jahre alt und wohnt inzwischen der Liebe wegen am Mittelkanal in Bad Essen nahe dem niedersächsischen Osnabrück.

Mehr als 200 griechische Inseln stehen bereits auf seiner Besucher-Liste



▲ September 2018, Insel Alatas, Vorbereitung zum Schwimmen zur Insel Glaronisi (im Hintergrund), Golf von Volos.

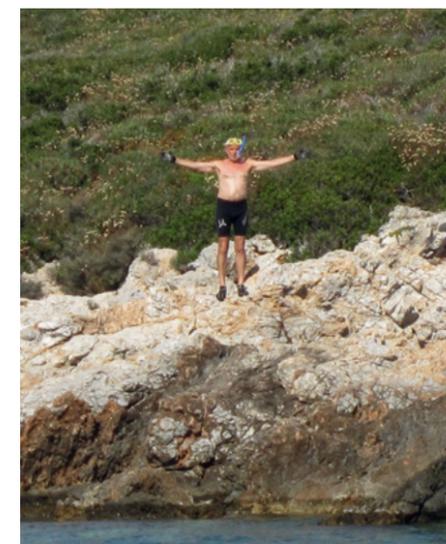


▲ September 2022, unterwegs zwischen Euböa und Pilion, Windstärke 6.

Gefragt, welche Ambitionen er für dieses Jahr hat, ist sich der Mann, der immer noch alljährlich sein Deutsches Sportabzeichen ablegt und dabei 400 Meter schwimmt, statt 3.000 zu laufen, nicht ganz sicher. Zunächst geht es des besseren Klimas wegen erst einmal auf die Kanarischen Inseln. Danach steht wahrscheinlich Kreta an: Er möchte von Paleochora an der Südküste aus zur nur 300 Meter weit vorgelagerten Felsscholle Schistonisi schwimmen.

Auch die für ihre kretischen Wildziegen bekannte Insel Dia vor der Küste der Inselhauptstadt Iraklio möchte er noch schwimmend erreichen. Da sie aber 12 Kilometer vor der Küste liegt, wird er dafür wieder auf seine ganz eigene Methode zurückgreifen: Sich mit dem Boot bis einige hundert Meter vor die Inselgestade bringen lassen, ins Wasser springen und sie schwimmend erreichen. Dann wird er auf seiner Insel 220 sein. ■

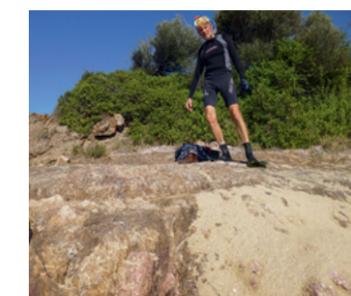
▼ September 2012 Insel Sifka am Ausgang des Ormos Planitis, Kyra Panagia.



▼ September 2022, Ausflug mit dem Schlauchboot von Ankerbucht zur Insel Pithou, Golf von Volos.von Volos.



▼ Juni 2013, Ionische Inselwelt, zwischen Meganisi und Oxeia



▲ September 2017, Ammouliani

▼ September 2022 vor Anker im Ormos Planitis, Kyra Panagia

